

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

348 (28.7.1896) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Wittagblatt.

Dienstag, 28. Juli.

Wittagblatt.

No. 348.

1896.

Expedition: Karl-Friedrich-Str. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Sorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

Dicht-Amtlicher Theil.

Unruhen in der Türkei.

(Telegramm.)

* Athen, 27. Juli. Die „Agence Havas“ meldet: In der am Samstag stattgehabten Sitzung der Kretenzischen Nationalversammlung entstand eine Panik durch das Gerücht eines türkischen Angriffes. Fünf kleine Fahrzeuge machten sich bereit, Truppen auszuschießen. Die Ordnung wurde wieder hergestellt. In der Verwirrung wurde ein Türke getödtet. Am Sonntag wurden drei Bataillone in Rethymo ausgeschickt. Zwischen Rethymo und Heraklion fand eine Scharmützel statt. 125 Flüchtlinge kamen auf der Insel Santorin und 60 Freiwillige auf Kreta an.

Prozeß Jameson.

(Telegramm.)

* London, 27. Juli. Die Verteidiger Clarke und Lockwood suchen nachzuweisen, daß in Mafeking überhaupt keine Expedition vorbereitet worden sei. Clarke gibt zu, daß eine Truppe in Pitani, jedoch lediglich für den Polizeidienst, ausgerüstet worden sei, und räumt ein, daß Jameson daran gedacht habe, daß die Dienste der Truppe möglicherweise in Johannesburg verwendet werden könnten, daß er jedoch keine feindliche Expedition gegen Transvaal beabsichtigt, sondern nur den Schutz der in Gefahr befindlichen Engländer und Amerikaner im Auge gehabt habe. Der Generalanwalt widerlegt darauf die Behauptungen der Verteidiger.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 27. Juli. Der Afrikareisende Eugen Wolf theilt dem „Berl. Tagbl.“ mit, Fürst Bismarck entschied sich bezüglich des besten Plazes für sein Denkmal für ein solches auf dem Kurfürstendam, nach dem Grunewald zu gewendet, und erklärte: „Eins kann ich für mich in Anspruch nehmen, daß ich den Berliner Luft verschafft habe. Ich ganz allein habe den Kurfürstendam und die Villenkolonie Grunewald erkämpft bei dem hochseligen König und die Kabinetsordre erwirkt, daß der Kurfürstendam als Zufahrt nach dem Grunewald durchzuführen sei, trotzdem das Polizeipräsidium dagegen war und mir unzählige Schwierigkeiten in den Weg legte, mehr als durch sämtliche Diplomaten Deutschlands je in einer Sache gesehen. Aber ich hatte das Vertrauen meines hochseligen Herrn und als ich Vortrag gehalten, sagte er: „Machen wir.“

* Berlin, 27. Juli. Der „Nordd. Allg. Ztg.“ wird eine Erklärung des Herrn v. Plötz betreffend die Einkünfte desselben aus der Kasse des Bundes der Landwirthe mitgeteilt, wonach derselbe kein Gehalt und keine Entschädigung für seine Thätigkeit oder Reisen erhalte. Für baare Auslagen und Reisen zwischen der Heimath und Berlin und für seinen Berliner Aufenthalt erhalte er 4000 M. jährlich, für Reisen nach den preussischen Provinzen und den Bundesstaaten liquidire er nach festen Sätzen, die wesentlich niedriger sind als diejenigen der mittleren Staatsbeamten und durchschnittlich noch nicht 1500 M. jährlich betragen.

* Berlin, 27. Juli. Mehrere Blätter weisen darauf hin, daß die Verhaftung des Beamten der Deutsch-Afrikanischen Plantagenellschaft, Schröder, sich bestätigt. Der Gesellschaft war die Nachricht schon seit etwa 14 Tagen bekannt. Schröder war früher in Sumatra thätig, hat aber das Land plötzlich verlassen, man sagt, weil er die Arbeiter zu scharf anfaßte. Er erhielt in Sewa eine Plantage der oben genannten Gesellschaft. Schröder geriet schon mit dem Gouvernment, als diesem noch Frhr. v. Soden verstand, in Konflikt. Er hat damals auf kurze Zeit Afrika verlassen, um der bevorstehenden Ausweisung aus dem Wege zu gehen. Auch damals handelte es sich um Mißhandlungen.

* Berlin, 27. Juli. Die „Post“ meldet: Der Vorstand des Verbandes deutscher Müller hielt unter dem Vorsitze des Direktors van den Byngaert und in Anwesenheit des Regierungsverretters Gsch. Rath Lufensky eine Sitzung ab, um die Frage der Hebung des deutschen Mühlenfabrikates gegenüber der ausländischen Konkurrenz zu beraten. Der Verband will der Reichs- und Staatsregierung Anträge betreffend den Schutz der deutschen Mühlenfabrikate unterbreiten.

* Posen, 27. Juli. Wie das „Posener Tageblatt“ meldet, ist der Probst Bartisch, welcher in einem Briefe an den Journalisten Gronostei die Ausstellung eines Taufscheines auf ein in deutscher Sprache geschriebenes Gesuch verweigert hatte, von dem Erzbischof Dr. Stablosky mit dem kanonischen Monitum bestraft und beauftragt worden, hiervon dem „Posener Tageblatt“ Kenntniß zu geben.

* Dresden, 27. Juli. Die hiesige Handels- und Gewerbeammer erachtete in ihrer heutigen Sitzung die Ge-

währung einer 9stündigen ununterbrochenen Ruhezeit an die in offenen Verkaufsstellen Angestellten im allgemeinen für wünschenswerth, hält jedoch die Vorschläge der Reichskommission für Arbeiterstatistik und den Erlaß eines Gesetzes, welches zum Schutze der Angestellten eine allgemeine Radausfahrschloß vorschreibt, für eine in das persönliche, freie Bestimmungsrecht der Handels- und Gewerbetreibenden zu weit eingreifende Maßregel. Die Kammer ersuchte das Ministerium, dasselbe solle im Bundesrathe die Ablehnung dieser Anträge der Reichskommission für Arbeiterstatistik beantragen.

* Stuttgart, 27. Juli. Wie der „Staatsanzeiger“ meldet, hat Seine Majestät der König von Württemberg das Komthuretzug 1. Klasse des Friedrichordens dem Präsidenten der Preussischen Eisenbahndirektion in Berlin, Rranold, und das Ritterkreuz des Ordens der Württemberger Krone mit dem Löwen dem Regierungsvertrath Kolbe bei derselben Direktion verliehen.

* Metz, 28. Juli. Zwei Herren, die bei dem Fort Zastrow vermittelst photographischer Apparate Aufnahmen machten, wurden dazselbst von einem Offizier abgefaßt und verhaftet. Dieselben sollen nach der Mezer „Lothring. Ztg.“ französische Offiziere aus Corsica sein. Beide werden des Landesvertrathes beschuldigt.

* Rom, 27. Juli. Im Senate begann heute die Berathung des Gesetzentwurfes betreffend die Errichtung eines Civilkommisariates für Sizilien. Während der Rede des Senators Camporeale, welcher die Vorlage befürwortete, warf ein gewisser Desimone von der Tribüne einen an den Justizminister Costa adressirten Brief in den Saal, in welchem der Minister aufgefordert wird, sich mit der Erbschaftsangelegenheit Desimone's zu befassen. Desimone wurde aus dem Saale entfernt und die Sitzung alsdann ohne Zwischenfall fortgesetzt.

* Paris, 27. Juli. Das gestrige Unwetter verursachte mehrere Ballonunfälle. Ein in der Vorstadt Aubervilliers aufgestiegener Ballon plachte in der Nähe von Mitry-Claire. Die Insassen wurden schwer verletzt. Bei Meaux wurde die Leiche aus dem Ballonkorb herabgestürzten Luftschiffers Guillaume aufgefunden.

* London, 27. Juli. Unterhaus. Esmonde fragt, ob die Regierung wisse, daß der in der Person des jungen Tamajese auf Samoa neugewählte König auf deutsche Veranlassung und in Opposition gegen Malietoa gewählt worden sei; ferner, ob die Regierung wisse, daß Brandeis im nächsten Monat in der Eigenschaft eines Oberrichters nach Samoa zurückkehre, und endlich, ob die Regierung in die Einverleibung Samoas seitens Deutschlands gewilligt habe, und wenn nicht, welche Schritte die Regierung zu thun beabsichtige, um eine solche Einverleibung zu verhindern. Parlamentsuntersekretär des Außern, Curzon, erwiderte, seine Antwort auf alle diese Fragen sei „nein“.

* London, 27. Juli. Der Internationale sozialistische Arbeiter- und Trade-Unions-Kongreß wurde heute unter dem Vorstih von Eduard Cowey eröffnet. Die Zahl der Delegirten beträgt etwa 800. Nach der Eröffnung entspann sich eine Debatte über die Zulassung der Anarchisten zu den Berathungen. Mit 223 gegen 144 Stimmen wurde beschlossen, den in Zürich gefaßten Beschluß, nur Sozialisten zuzulassen, aufrecht zu erhalten.

* London, 28. Juli. In der Angelegenheit des Unterganges des Dampfers „Drummond Castle“ erfolgte gestern vor dem Handelsamte der Spruch. Der Gerichtshof fand nicht, daß dem Kapitän der Vorwurf der Pflichtverletzung gemacht werden könne, stellte jedoch fest, daß das Schiff mit zu großer Geschwindigkeit ohne zureichenden Grund gefahren sei.

* Madrid, 27. Juli. Ein beschäftigungsloses Individuum, welches man für gestört hält, beschimpfte den Ministerpräsidenten und stieß Drohungen gegen denselben aus. Das Individuum wurde sofort verhaftet. Dem Zwischenfall wird keine Bedeutung beigelegt.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 28. Juli.

(Kommerz.) Am Samstag Abend hielten die Miturienten des hiesigen Gymnasiums im Kolosseumsaale einen Abschiedskommers ab, dem auch Herr Direktor Wendt und die Professoren des Gymnasiums beiwohnten. Kommerzlieber, Trinksprüche, eine Festrrede und eine musikalische Skizze „Die Zigeunertafel“ boten ein abwechslungsreiches Programm. Die Festrrede hielt Herr Schmeier, Herr Pecher toastete auf Seine Majestät den Kaiser und Seine Königl. Hoheit den Großherzog, Herr Regensburger auf Bismarck und Herr Durrn auf die anwesenden Damen. In kurzer Erwiderung dankte Herr Direktor Wendt mit einem Hochruf auf die Stadt Karlsruhe, deren Oberhaupt anwesend sei.

(Kleine Nachrichten aus Karlsruhe.) Gestern Vormittag stürzten zwei Maurer, Grether und Ott aus Teufelsneureuth, die mit dem Beputz eines Hinterhauses Kaiserstraße 115 beschäftigt waren, infolge eines Gerüststurzbruchs zwei Stock hoch in den Hof herab. Grether zog sich dadurch eine Gehirnerschütterung, vielleicht auch einen Schädelbruch, an der linken Hand Fingerverletzungen und am Kopf drei Wunden zu, während sein Kamerad Ott einen Rippenbruch und eine leichte Verletzung am Kopfe erlitt. Ein Dienstmädchen, das in diesem Moment in den Keller gehen wollte, wurde von der herabfallenden Mauer an einem Fuße getroffen und leicht verletzt. Letzteres wurde im Krankenhaus verbunden und dann wieder entlassen,

während die beiden Maurer nach dem Diakonissenhaus überführt werden mußten.

Verschiedenes.

* Berlin, 28. Juli. (Telegr.) Das „Berl. Tagbl.“ meldet aus Brunn: Zwanzig deutsche Radfahrer wurden gestern Abend auf dem Rückwege von dem benachbarten Orte Eichhorn von Gehen wiederholt überfallen, die sie von den Rädern herabschleifen wollten. Der Angriff wurde abgesehen.

* Breslau, 27. Juli. (Telegr.) In einer hiesigen großen Spiritfabrik, die durch gleiche Establishments im Auslande vertreten ist, wurden bedeutende Kaffeemanos entdeckt. Man spricht von 350 000 M. Es ist noch nicht aufklärt, wodurch die Kaffeemanos entstanden sind.

* Posen, 27. Juli. (Telegr.) Das „Posener Tageblatt“ meldet: Als heute Mittag der Fesselballon der hiesigen Garnison von der Füllstelle nach dem Aufhängarten gebracht wurde, entriß ihn ein kräftiger Windstoß den haltenden Mannschaften. Zwei derselben, welche den Ballon festzuhalten versuchten, wurden einige Meter hoch gehoben, ließen ihn aber dann noch rechtzeitig los, so daß der eine unverletzt blieb, der andere mit einer Handverstauchung und leichter Blutung davonkam.

* Frankfurt a. M., 27. Juli. (Telegr.) Heute Nachmittag brach im Keller eines Hauses in der Guttenstraße Großfeuer aus, welches sich sofort auf das Stiegenhaus ausdehnte und dieses zerstörte, so daß die Hausbewohner in die größte Lebensgefahr geriethen. Regimentsoberst v. Kehler, welcher in unmittelbarer Nähe der Brandstätte wohnte, ließ sofort etwa achtzig Mann Militär requiriren, welche von der gegenüber liegenden Kaserne aus in die Wohnungen drangen und im Verein mit der Feuerwehrr sämmtliche bedrohte Personen retteten. Der angestrengten Thätigkeit der Feuerwehrr gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Die Ursache des Feuers ist auf eine durch unvorsichtiges Hantiren mit Benzin hervorgerufene Explosion zurückzuführen.

* Wien, 28. Juli. (Telegr.) Das „Neue Wiener Tagbl.“ meldet aus Prag: Auf der Katharinenhütte des Kohlenbergwerks bei Elbogen forderten einheimische Arbeiter die Entlassung neu aufgenommener fremder Arbeiter. Da der Bergverwalter die Forderung nicht sofort erfüllte, bedrohten ihn die einheimischen Arbeiter, überfielen sodann die Fremden mit Mitteln und verletzten sie schwer. Die Verwaltung entließ die Excedenten und ersattete behördliche Anzeige.

* Zürich, 28. Juli. (Telegr.) Am Sonntag Früh wurden zwei Italiener, die des gemeldeten Mordes verdächtig waren, von einer großen Volksmenge ergrißhandelt. Nachmittags zog eine große Zahl von Rubestörern vor zahlreiche italienische Gastwirthschaften und zerstörte Thüren und Fenster. Die Polizei nahm eine Verhaftung vor. Die Menge folgte bis zum Polizeilokal und schlug auch dort die Fenster und Thüren ein, konnte jedoch den Verhafteten nicht befreien. Später vertrieb ein heftiger Regen die Rubestörer. Bis heute Früh erfolgten zwölf Verhaftungen, von denen sechs aufrecht erhalten wurden.

* Zürich, 27. Juli. (Telegr.) Samstag Nacht wurde in der Vorstadt Küßel ein Bürger von zwei Italienern erstickt. Nach diesen und anderen Ausschreitungen der Italiener hat sich hier eine Art freiwilliger Sicherheitswache von mehreren hundert Mann organisiert, welche einige italienische Lokale räumte, ohne daß die Polizei es verhindern konnte. Mehrere Verwundungen sollen vorgekommen sein.

* Velsaft, 27. Juli. (Telegr.) In einer Tischlerwerkstatt des Harland und Wolffschen Schiffbauwerkes auf Düren's Insel brach um Mitternacht Feuer aus. Dasselbe griff trotz der Bemühungen der Feuerwehrr um sich, zerstörte mehrere Werkstätten, drang dann auf die andere Seite der Straße über und vernichtete dort ein großes Gebäude, in welchem die Maschinen und Aeselwerke der Schiffbaufirma Wortman, Clarke & Co. sich befanden. Das Feuer brannte die ganze Nacht hindurch. Eine große Anzahl Arbeiter ist arbeitslos geworden.

* Paris, 27. Juli. (Telegr.) Der Internationale Kongreß für Chemie in ihrer Anwendung auf die Zucker- und Spiritusfabrikation wurde heute Vormittag eröffnet. 1600 Delegirte, darunter 600 aus dem Auslande, sind anwesend. Der Kongreß wählte Berthelot zum Präsidenten. Unter den Vizepräsidenten befinden sich die Professoren Herzfeldt-Berlin und Märler-Halle. Berthelot hielt die Eröffnungsrede, in welcher er die Fortschritte der Chemie und Naturwissenschaft darlegte und den Gedanken aussprach, daß von diesem unaufhörlichen Fortschritt die Umwandlung der Gesellschaft zu erwarten sei.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Regist.

Todesfälle. 24. Juli. Balbine, 2 J., B.: Hermann Gbpfrieh, Bierhändler. — 25. Juli. Johann, 14 J., B.: Wilh. Sauter, Stadttagelöhner. — Anna, 4 M. 7 J., B.: Adolf Siebler, Bahnarbeiter. — Josef Doffant, Wittwer, Privatier, 76 J. — Luise, Witwe von Franz Koshly, Rentammann, 67 J. — Karl Anton, 8 M. 8 J., B.: Friedrich Schmidt, Bahnarbeiter. — Otto, 1 M. 17 J., B.: Philipp Spiegel, Schriftfeger. — Marie, Witwe von Alois Velblein, Rotar, 65 J. — Wilhelmine Binder, ledig, Privatier, 76 J. — Leopoldine, Ehefrau von Karl Gbgh, Friseur, 63 J. — Scholastika, Ehefrau von Karl Gbchner, Instrumentenmacher, 29 J. — Eugen, 8 M. 2 J., B.: Josef Neumaier, Bäckermeister. — Johann Ehrmann, Chemann, Mechaniker, 54 J. — 26. Juli. Karoline, 2 M. 23 J., B.: Santo Pazzarini, Steinhauer. — Marie, 3 M., B.: Heinrich Schildknecht, Kaufmann. — Friederike, Witwe von Johann Bogel, Druckermeister, 81 J. — Johann Adam Schäfer, Chemann, Dienstbefiger, 82 J. — Julie, Witwe von Friedrich Hoed, Warrer, 75 J. — 27. Juli. Ottilie, 3 M. 18 J., B.: Gustav Alg, Kutsher. — Magdalene Schermer, ledig, 22 J. — Adolf Erhard, ledig, Kaufmann, 29 J.

Verantwortlicher Redakteur:

in Vertretung von Julius Kay Theodor Ebner in Karlsruhe.

Table of market prices for various goods, currencies, and securities. Columns include item names (e.g., Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien), prices, and exchange rates.

Advertisement for 'Rings um die Jungfrau' by Emil Bittel. Includes title, author, publisher (G. Braun'sche Hofbuchhandlung), and a description of the book's content.

Public notice regarding the renewal of preference and sub-priority rights in the community of Winzenhofen. Includes details about the community and the legal process.

Legal notice regarding a civil dispute (Bürgerliche Rechtsstreite) involving a man from Mannheim. Details the case and the court proceedings.

Public notice regarding the appointment of a guardian (Freiwillige Gerichtsbarkeit) for a minor. Includes details about the guardian and the court's decision.

Advertisement for 'Rings um die Jungfrau' (continued) and other literary works. Mentions the publisher and the author's name.

Public notice regarding the renewal of preference and sub-priority rights (continued). Includes details about the community and the legal process.

Legal notice regarding a civil dispute (continued). Details the case and the court proceedings.

Public notice regarding the appointment of a guardian (continued). Includes details about the guardian and the court's decision.

Advertisement for 'Rings um die Jungfrau' (continued) and other literary works. Mentions the publisher and the author's name.

Public notice regarding the renewal of preference and sub-priority rights (continued). Includes details about the community and the legal process.

Legal notice regarding a civil dispute (continued). Details the case and the court proceedings.

Public notice regarding the appointment of a guardian (continued). Includes details about the guardian and the court's decision.

Advertisement for 'Rings um die Jungfrau' (continued) and other literary works. Mentions the publisher and the author's name.

Public notice regarding the renewal of preference and sub-priority rights (continued). Includes details about the community and the legal process.

Legal notice regarding a civil dispute (continued). Details the case and the court proceedings.

Public notice regarding the appointment of a guardian (continued). Includes details about the guardian and the court's decision.

Advertisement for 'Rings um die Jungfrau' (continued) and other literary works. Mentions the publisher and the author's name.

Public notice regarding the renewal of preference and sub-priority rights (continued). Includes details about the community and the legal process.

Legal notice regarding a civil dispute (continued). Details the case and the court proceedings.

Public notice regarding the appointment of a guardian (continued). Includes details about the guardian and the court's decision.